

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 57 (1906)
Heft: 9

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in einem Jahre nicht verwendete Kredit bleibt zur Erhöhung der Prämien für das folgende Jahr verfügbar. In der Regel sollen ein 1. und ein 2. Preis verabsolgt werden, doch kann das Preisgericht event. auch anders über die ihm zur Verfügung gestellte Summe disponieren.

5. Der Schweiz. Forstverein veröffentlicht preisgekrönte Arbeiten in seinem Organ ohne weitere Entschädigung. Sie dürfen vorher, auch im Auszug, nicht anderweitig publiziert werden.

Also beschlossen von der Versammlung des Schweiz. Forstvereins am 31. Juli 1906 zu Lausanne.

Der Vorsitzende:

E. Muret, Vize-Präsident.

Der Protokollführer:

Fritz von Erlach, Oberförster.



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Forstlich-wissenschaftliche Staatsprüfung 1906. Laut Bekanntmachung des eidg. Departements des Innern vom 26. Juli 1906 haben nachgenannte Kandidaten die forstlich-wissenschaftliche Staatsprüfung an der Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich bestanden:

Hr. Darbelley, Jules, von Martigny (Wallis)	Diplom
„ Graf, Friedrich, von Rebstein (St. Gallen)	„
„ Anuchel, Hermann, von Tschoppach (Solothurn)	„
„ Marcuard, Daniel, von Bern	„
„ Morel, Julien, von Bevey (Waadt)	„
„ Ucker, Karl, von Zürich	
„ Bachmann, Alfred, von Wollerau (Schwyz)	
„ Deschwanden, Arnold, von Kerns (Obwalden).	

Kantone.

Bern. Ehemalige Oberforstbeamte der Burgergemeinde Bern werden nach altem Brauch dadurch geehrt, daß im Grauholz- oder Sädelbachwald einer der zahlreichen dort vorhandenen eratischen Blöcke mit Namen und Datum der Wirksamkeit des Betreffenden versehen wird.

Anfang August dieses Jahres wurde im Sädelbachwald ein Granitblock mit folgender Inschrift versehen:

Friedrich von Wattenwyl,
Oberförster
1887—1892.

Am 8. August fand hierauf an Ort und Stelle in kleinem Kreise die Übergabe einer kalligraphisch ausgeführten Adresse an Herrn Regierungsrat von Wattenwyl statt mit dem Wortlaut:

Hochgeehrter Herr Regierungsrat!

Infolge des Volksbeschlusses vom 4. März 1906 sind Sie von der kantonalen Forstdirektion, die Sie 14 Jahre lang mit Auszeichnung geleitet haben, zurückgetreten und an die Spitze einer andern Abteilung der Staatsverwaltung berufen worden.

In diesem Augenblick, wo Sie zum Bedauern Aller, denen das Wohl des Waldes am Herzen liegt, den Forstdienst verlassen, erinnert sich die unterzeichnete bürgerliche Behörde dankbar der hervorragenden Dienste, die Sie in den Jahren 1887 bis 1892 der Bürgergemeinde Bern als Oberförster und hernach dem Kanton als Forstdirektor geleistet haben.

Zu einem dauernden Andenken an dieselben haben wir in herkömmlicher Weise an einer Stelle des Sädelbachwaldes, deren landschaftliche Schönheit seinerzeit auch Ihre Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat, einen Granit-Findling mit Ihrem Namen versehen lassen. Auf einer der Stätten Ihrer frühern Wirksamkeit soll das einfache von der Natur selbst geschaffene und von den Bäumen des Waldes, diesen Zeugen Ihres einstigen Schaffens, gehütete Denkmal noch fernen Zeiten von dem Manne Zeugnis geben, der hier treu und kundig seines Amtes gewaltet hat.

Genehmigen Sie, Herr Regierungsrat, den Ausdruck unseres Dankes und unserer Hochachtung!

Bern, den 1. August 1906.

Namens der Feld- und Forstkommision
des Burgerrates der Stadt Bern,

Der Präsident:

Reisinger.

Der Sekretär:

U. v. Tavel.

Tessin. Wahl von Kreisoberförstern. An die durch den Rücktritt der H. D. Furrer und M. Bezzola freigewordenen Kreisoberförsterstellen hat der Staatsrat des Kantons Tessin ernannt: Hr. Roman Felber, d. B. Forstpraktikant in Schaffhausen, zum Oberförster des I. Kreises (Leventina) mit Amtssitz in Faïdo, und Hr. Moritz Droz, bisher Kreisoberförster in Locle, zum Oberförster des III. Kreises (Locarno-Balle Maggia) mit Amtssitz in Locarno.